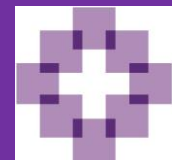


Sozialraumorientierung in der Kirche

Was könnte sie für die
Gemeindebriefarbeit bedeuten?

Das klassische Bild
von Kirche ist
überholt



Kirche ist heute ein
Akteur neben
anderen



Sozialraumorientierung

Entscheidend ist die **Grundhaltung**: sich als Teil der Gesellschaft... zu verstehen und verstehen zu wollen und gerade nicht als "Gegenüber" oder "nicht von dieser Welt". ...

Zentral ist dabei das Movens "Verstehen zu ermöglichen" (Habermas) und nicht in "geheimbündlerisches" Handeln abzudriften. ...

Sozialräumliche Orientierung (braucht) eine Kommunikation im Klartext und keine "Zungenrede".



Handlungsprinzipien konkret

- An den Themen und Bedürfnissen der Menschen orientieren
 - Über was reden die Menschen auf der Straße?
- Selbstorganisation und Selbsthilfekräfte fördern
 - Nicht „für“ Menschen wird etwas getan, sondern „mit“ ihnen.
- Vorhandenen Ressourcen gemeinsam nutzen
 - Schreiben, Fotografieren, Gestalten, Verteilen...
- Zielgruppenübergreifendes Handeln stärken
 - z.B. auch Jugendarbeit anderer Akteure darstellen
- Ressort- und methodenübergreifendes Handeln umsetzen
 - Fachlichkeit anderer Personen/ Institutionen nutzen
- Vernetzung und Kooperation initiieren
 - Andere Einrichtungen zur Arbeit am Stadtteilmagazin einladen



Ziele

- ✓ Das Miteinander im Gemeinwesen fördern
- ✓ Die Bemühungen der Politik um ein gutes Zusammenleben unterstützen
- ✓ Auf Missstände aufmerksam machen
- ✓ Das Dorf/ die Stadt als lebens- und liebenswerten Ort darstellen
- ✓ Von diakonischer Arbeit erzählen und Angebote bekannt machen
- ✓ Neben eigenen auch Angebote anderer Akteure bekannt machen
- ✓ Unterhalten und Lesefreude bereiten



Sozialraumorientierte Rubriken

- Wir stellen vor (Vorstellung örtlicher Einrichtungen)
- Stadtteilgesichter
- Ich und mein Ehrenamt
- Kulinarische Köstlichkeiten
- Kluge Köpfe
(Tipps von Experten vor Ort aus unterschiedlichsten Bereichen)
- Meckerecke
- Kunstwerk des Quartals
- Rubrik fürs Kind
- Ungewöhnliche Hobbies gewöhnlicher Mitbürger:innen
- Rezepte meiner Kindheit
- Leser-Fotos
- Schoten und Zoten
- Drei Fragen an die Bürgermeisterin...

